

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales**

Tag	Beginn	Ende
20.10.2009	17.30 Uhr	20.32 Uhr

**Ort
Rathaus, Breitenburger Straße 23 in
25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Dörnte
Vorsitzender

gez. Przybylski
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales
der Gemeinde Lägerdorf

am 20.10.2009

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
Regine Fritz (LWG)	x	
Ansgar Dörnte (LWG) - Vorsitzender -	x	
Brigitte Hoffmann (LWG)	x	
Ingolf Streich (SPD) - stellv. Vorsitzender -	x	
Jörg Anders (SPD)	x	
Manuela Streich (SPD)		x
Andreas Bolik (CDU)	x	
Burkhard Barthel (CDU)	x	
Peter Böge (CDU) (bgl.)	x	
Stellvertretende Mitglieder		
LWG Benno Haftstein (bgl.)		
LWG Erna Haftstein		
LWG Roswitha Rogall		
LWG Günter Bortels (bgl.)		
SPD Norbert Voß (bgl.)		
SPD Susann Hastigsputh (bgl.)		
SPD Heidi Siebrandt-Kossiski	x (bis 19.35 Uhr)	
SPD Marc Pollex		
CDU Lars Kitzmann (bgl.)		
CDU Klaus Hauschildt (bgl.)		
CDU Ralf Kuklinski (bgl.)		
CDU Regina Christen (bgl.)		
Gemeindevertreter		
Roswitha Rogall		
Erna Haftstein		
Christian Droßard		
Horst Jeworek	x (bis 18.40 Uhr)	
Marc Pollex		
Heidi Siebrandt-Kossiski		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	x	
Jürgen Tiedemann		
Sigrid Blendek		
Ferner anwesend:		
zu TOP 4: Herr Pastor Johannsen		
zu TOP 5: Uwe Kühl, FFL		
sowie		
Frau Przybylski als Protokollführerin		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales

09.10.2009

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Kultur, Sport und Soziales** der Gemeinde Lägerdorf am **Dienstag, dem 20. Oktober 2009 um 17.30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Breitenburger Straße 23 in Lägerdorf werden Sie hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Kindergärten
 - Kindergartenhaushalt (s. Anlage)
 - Krippenplätze / Familiengruppe
 - personelle Situation
 - Unterstellmöglichkeit am Kindergarten Regenbogen
 - Zaun am Kindergarten Regenbogen
5. Freibad Lägerdorf
 - Abrechnung für das Jahr 2009
 - 4. Blockheizkraftwerk
 - Fasssauna
 - Verwendung einer Steinskulptur
 - Einladungen zu Vorstandssitzungen
6. Kugelstoßanlage an der Liliencronschule
7. Seniorenweihnachtsfeier 2009
8. Mitteilungen und Anfragen

Hinweis

Alle anderen Themen werden in einer weiteren Sitzung beraten:

- Anschaffung neuer Gemeindefahnen
- Nutzung Gemeinschaftsraum für Private
- Homepage Gemeinde
- Sportlerehrung
- Kreidepark
- Kinderspielplätze

gez. *Dörnte*
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Zu Pkt. 4: Kindergärten

Frau Regine Fritz erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Kindergartenhaushalt

Herr Dörnte begrüßt zunächst Pastor Johannsen. Dieser verteilt an alle Ausschussmitglieder die aufgrund der bereits stattgefundenen Kindergartenbeiratssitzung geänderte Fassung der Haushaltspläne 2010 für die Kindergärten.

Einzelne Haushaltsstellen werden erläutert. Herr Böge stellt die Frage, ob es bundesweite Vergleichszahlen für Kindergärten gebe. Es wäre interessant zu wissen, ob die Kosten für die Kindergartenplätze in Lägerdorf im Rahmen lägen.

Pastor Johannsen kennt solche Vergleichszahlen nicht. Er weist aber darauf hin, dass der gesetzlich vorgeschriebene Betreuungsschlüssel eingehalten wird.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, Vergleichszahlen aus den Kindergärten in den amtsangehörigen Gemeinden zur Verfügung zu stellen.

Außerdem weist Herr Bolik darauf hin, dass ggf. die Elternbeiträge im Hinblick auf die Fehlbetragszuweisung angepasst werden müssen.

Abschließend wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Ausschussmitglieder nehmen den Haushaltsentwurf der Kindergärten zur Kenntnis und empfehlen dem Finanzausschuss, die hierin vorgesehenen Beträge in die Haushaltsplanung für das Jahr 2010 einfließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Krippenplätze / Familiengruppe Unterstellmöglichkeit am Kindergarten Regenbogen

Herr Dörnte erläutert, dass in den Kindergärten altersgemischte Gruppen, so genannte Familiengruppen, eingerichtet wurden. Zurzeit gibt es im Kindergarten Zauberranke 5 Plätze

für Kinder zwischen 2 und 3 Jahren und im Kindergarten Regenbogen 2 Plätze. Zu diesem bestehenden Angebot wäre es denkbar, eine weitere Gruppe der Regelgruppen zur Familiengruppe umzubilden.

Um ein Krippenangebot (Kinder zwischen 0 - 3 Jahren) anbieten zu können, ist jedoch die Bereitstellung von Schlaf- und Wickelmöglichkeiten erforderlich. Im Zuge der Sanierung in der Liliencronschule ist deshalb angedacht, einen weiteren Raum anzubauen. Dieser Raum war zunächst als Abstellraum gedacht, könnte dann aber auch als Schlafmöglichkeit genutzt werden.

Herr Dörnte weist darauf hin, dass es Fördermittel nur für zusätzliche Plätze gebe. Außerdem möchte die Firma Holcim zwei Krippenplätze sponsern, um ihren Beschäftigten ein entsprechendes Angebot unterbreiten zu können.

Am Montag, dem 26.10.2009, wird es ein Gespräch mit Herrn Architekt Bley über die Möglichkeiten einer baulichen Umsetzung im Kindergarten Regenbogen geben.

Auf Nachfrage erklärt Pastor Johannsen, dass es bereits Nachfragen nach Krippenplätze gebe.

Personelle Situation

Pastor Johannsen erläutert, dass es zum Jahresanfang personelle Veränderungen in den Kindergärten geben wird. Im Kindergarten Regenbogen wird die Leiterin zum 31.12.2009 ausscheiden. Der Kirchenvorstand hat sich entschlossen, auch im Hinblick auf die geplante Zusammenlegung der Kindergärten, nur noch eine Leitung für beide Kindergärten einzusetzen.

Er weist aber auch darauf hin, dass dies mit einer Stundenerhöhung für die neue Leitung verbunden ist, gleichzeitig wird aber die Leitungsstelle im Kindergarten Regenbogen wegfallen.

Die neue Kindergartenleitung wird für den Vormittag für Leitungsaufgaben freigestellt und am Nachmittag in der Gruppenbetreuung eingesetzt.

Insgesamt wird diese neue Organisationsform Mehrkosten verursachen, die allerdings noch nicht ermittelt wurden.

Zaun am Kindergarten Regenbogen

Bürgermeister Sülau berichtet, dass eine Lösung zur Entschärfung der Verkehrs- und Parksituation am Kindergarten Regenbogen gefunden wurde. Der Zugang soll jetzt über die Grundschule erfolgen.

Dafür ist es allerdings erforderlich, den Zaun am Kindergarten zu erneuern und eine Pflasterung vorzunehmen. Hierfür sollten Mittel im Haushalt 2010 eingeplant werden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Frau Regine Fritz nimmt wieder an der weiteren Beratung und Beschlussfassung teil.

Zu Pkt. 5: Freibad Lägerdorf

Herr Peter Böge erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Abrechnung für das Jahr 2009

Herr Dörnte begrüßt den Vorsitzenden des Fördervereins Freibad, Herrn Uwe Kühl. Dieser berichtet, dass die Besucherzahlen im Jahre 2009 leicht auf rd. 15.000 Besucher gesunken seien (2008 = rd. 18.000 Besucher). Einnahmen wurden in Höhe von rd. 17.000 € (2008 = 22.700 €) erzielt, die sich allerdings noch erhöhen können, da eine Differenz noch aufgeklärt werden muss.

Eine endgültige Abrechnung wird unverzüglich, nach Aufklärung der besagten Differenz, vorgelegt. Dann könne man auch einen Blick auf die Gesamtkosten des Freibades im Jahre 2009 werfen.

Fasssauna

Herr Kühl berichtet, dass aufgrund einer sachbezogenen Spende eine Fasssauna aufgestellt wurde. So könne man ein Alternativangebot bei schlechtem Wetter bieten.

Diese Sauna wird nur während der Badesaison betrieben. Zusätzlich zum normalen Eintrittspreis wird eine Gebühr in Höhe von 5,50 € für den Saunabesuch erhoben. Diese Einnahmen sollen dann die Energiekosten decken.

Herr Kühl weist darauf hin, dass die Fasssauna Eigentum des Fördervereins sei. Kosten seien der Gemeinde Lägerdorf hierfür nicht entstanden. Diese wurden durch die sachbezogene Spende gedeckt.

Die Ausschussmitglieder bemängeln, dass die Gemeinde Lägerdorf nicht über die Aufstellung dieser Sauna informiert wurde. Herr Dörnte weist in diesem Zusammenhang auf den mit dem Förderverein geschlossenen Vertrag hin, nach dem der Förderverein verpflichtet sei, vor Beginn von Baumaßnahmen die Genehmigung der Gemeinde einzuholen.

Herr Kühl weist darauf hin, dass Bürgermeister Sülau durch den Schwimmmeister informiert worden wäre. Herr Sülau antwortet jedoch, dass er zwar eine kurze Info erhalten hätte, er aber die Aufstellung nicht genehmigt hätte.

Herr Kühl räumt daraufhin ein, dass der Informationsaustausch wohl nicht glücklich gewesen wäre.

Herr Anders macht weiter darauf aufmerksam, dass gem. Vertrag Spenden für den Förderverein zur Minimierung des Fehlbetrages im Freibad verwendet werden müssen. Herr Kühl antwortet hierauf, dass in diesem Fall die Spende sachbezogenen war und hierfür nicht verwendet werden konnte.

4. Blockheizkraftwerk

Herr Kühl erläutert, warum im Freibad ein 4. Blockheizkraftwerk eingebaut wurde, weist aber darauf hin, dass dies nicht in die Zuständigkeit des Fördervereins fällt. Hierfür sei der Betreiber der Blockheizkraftwerke zuständig. Es werden Einzelheiten hinterfragt. Herr Kühl verweist aber an den Betreiber, da er Fachfragen nicht beantworten könne.

Auch in diesem Fall wird von den Ausschussmitgliedern bemängelt, dass die Gemeinde nicht vorher vom Einbau informiert wurde. Die Gemeinde sei immer noch Eigentümerin und Betreiberin des Freibades.

Es besteht Einigkeit, dass ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister, dem Ausschussvorsitzenden und dem Betreiber der Blockheizkraftwerke stattfinden muss, um

Unstimmigkeiten zu klären und ggf. eine vertragliche Ergänzung vorzunehmen. Außerdem sollte auch zwischen dem TSV Lägerdorf und dem Betreiber vermittelt werden.

Einladungen zu Vorstandssitzungen

Es wird bemängelt, dass weder Vertreter der gemeindlichen Selbstverwaltung noch der Amtsverwaltung zu den Vorstandssitzungen des Vereins eingeladen werden. Herr Kühl weist darauf hin, dass während der vergangenen Saison keine Vorstandssitzungen stattgefunden haben. Die nächste Vorstandssitzung findet am 03.11.2009 statt, zu der bereits die entsprechenden Personen, zumindest mündlich, eingeladen wurden.

Bei vereinsinternen Vorstandssitzungen werden keine Vertreter der Gemeinde eingeladen. Dies wird allgemein gebilligt.

Aufstellung einer Steinskulptur

Der Standort der Steinskulptur wird besprochen und gebilligt (Blumenbeet links vor dem Eingang). Der Förderverein muss noch den Transport klären.

Herr Peter Böge nimmt wieder an der weiteren Beratung und Beschlussfassung teil.

Zu Pkt. 6: Kugelstoßanlage an der Liliencronschule

Herr Barthel erläutert, dass die Kugelstoßanlage nicht mehr reparabel war und ersetzt werden musste. Nach Rücksprache mit Bürgermeister Sülau wurde für rd. 450 € die entsprechende Anlage bestellt.

Herr Dörnte weist darauf hin, dass im Haushalt 2009 hierfür keine Mittel eingeplant waren. Außerdem hätte der Schulleiter erklärt, dass seitens der Schule keine Kugelstoßanlage erforderlich wäre.

Bürgermeister Sülau räumt ein, dass er in der Annahme, die Haushaltsmittel seien vorhanden, der Anschaffung zugestimmt hätte. Zwischenzeitlich hätte er mit dem Schulleiter auch schon den Standort besprochen. Bei nächster Gelegenheit soll die Kugelstoßanlage eingebaut werden. Die Kosten wurden aus der Haushaltsstelle 2150.9500 beglichen.

In diesem Zusammenhang wird angefragt, wann die unter dieser Haushaltsstelle veranschlagten Maßnahmen durchgeführt werden. Bürgermeister Sülau wird sich mit der Amtsverwaltung in Verbindung setzen, ob dies noch in diesem Jahr der Fall sein kann.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Sachstand zur Kenntnis.

Frau Heidi Siebrandt-Kossiski verlässt den Sitzungsraum.

Zu Pkt. 7: Seniorenweihnachtsfeier 2009

Die Seniorenweihnachtsfeier findet in diesem Jahr am 04.12.2009 statt. Es besteht Einigkeit, dass zukünftig jeweils eine Fraktion für die Organisation der Weihnachtsfeier verantwortlich zeichnet. Im vergangenen Jahr hatte die SPD-Fraktion die Organisation übernommen; in diesem Jahr erklärt sich die LWG-Fraktion bereit, die Feier auszugestalten. Im kommenden Jahr übernimmt es die CDU-Fraktion. Die SPD- und die CDU-Fraktion werden gebeten, jeweils 4 Personen zu benennen, die zur Mithilfe am Veranstaltungstag bereit sind.

Zu Pkt. 8: Mitteilungen und Anfragen

- Ein Anlieger des Kinderspielplatzes in der Schillerstraße hat darauf hingewiesen, dass er mit der Gemeinde Lägerdorf im Rahmen seines Grundstückskaufvertrages eine Vereinbarung geschlossen hat, wonach der Spielplatz mit seinen 4 Spielgeräten und dem Bolzplatz nicht wesentlich verändert werden darf.
- Herr Dörnte berichtet, dass in der nächsten Sitzung der Verteilungsmodus für die Gewinnausschüttung der Sparkasse beraten werden soll. Zu diesem Zweck wird die LWG ihren im letzten Jahr gemachten Vorschlag den Ausschussmitgliedern zur Verfügung stellen.
- Herr Bolik bemängelt die mangelnde Aussagekraft der Tagesordnungspunkte in der Einladung zur heutigen Sitzung. Er erwartet konkretere Erläuterungen bzw. Sitzungsvorlagen.
- Herr Sülau berichtet über den Sachstand in Sachen Reitverein Lägerdorf.
- Frau Fritz berichtet über die zurzeit laufende Schulhofneugestaltung und deren Fortgang.
- In der nächsten Sitzung wird auch das Thema „Homepage“ auf der Tagesordnung stehen. Zu diesem Zweck wird noch ein Gespräch mit dem jetzigen Homepage-Betreiber stattfinden.
- Herr Böge berichtet, dass er ein Konzept zur Verlegung des Wochenmarktes in die Rosenstraße auf den Parkplatz beim Roseneck zusammen mit den Marktbesckern und der Familie Chabbra erarbeitet hat. Es wurde vereinbart, dass zunächst bis zum 31.12.2009 getestet werden soll, ob die Verlegung positiv angenommen wird. Die Ausschussmitglieder nehmen das Konzept zustimmend zur Kenntnis.
- Herr Böge berichtet weiter über die Planungen zum Weihnachtsmarkt am 13.12.2009.
- Folgende Themen sollen in der nächsten Sitzung behandelt werden:
 - Anschaffung neuer Gemeindefahnen
 - Nutzung Gemeinschaftsraum für Private
 - Homepage Gemeinde
 - Sportlerehrung
 - Kreidepark
 - Kinderspielplätze
 - Gewinnausschüttung Sparkasse
 - Nachwuchsausbildung im Feuerwehrmusikzug
 - Kreidekönigin

Der Termin für die nächste Sitzung wird auf den 17.11.2009 vereinbart.

- Die Kreidekönigin Carina Prepernau stellt sich vor. Sie regt an darüber nachzudenken, in welcher Form sie Lägerdorf repräsentieren soll. Soll sie lediglich als Repräsentantin innerhalb Lägerdorfs oder auch offiziell nach außen auftreten? In diesem Fall wäre es wünschenswert, wenn ihr verschiedenes Material, z. B. Flyer über Lägerdorf, Autogrammkarten usw. zur Verfügung stünde. Es wird vereinbart, dass sich Regine Fritz, Peter Böge und Carina Prepernau zu einem Gespräch treffen und diese Fragen aufarbeiten.
- Es wird angesprochen, dass jetzt auch Schüler aus anderen Gemeinden, z. B. Oelixdorf, die Gemeinschaftsschule in Lägerdorf besuchen. Die Busverbindung nach Oelixdorf wäre allerdings sehr schlecht. Aus diesem Grunde sollte man sich überlegen, wie man zukünftig mit der Schülerbeförderung umgehen will.
- Der Sachstand zur Sperrung der L 116 wird erläutert. Insbesondere wird bemängelt, dass der für Lkws gesperrte Bereich im Winter nicht gestreut und geräumt werden soll. Außerdem muss die verbliebene Durchfahrt verbessert werden.
- Herr Anders hält es für dringend erforderlich, dass der Zaun am Regenrückhaltebecken Zander'sche Koppel jetzt zügig wiederhergestellt wird.